



09.06.2011 - 09:44 Uhr

Deutsche Tierschützer retten Delfine aus türkischen Hotel-Pool

Hagen (ots) -

Die beiden Tierschutz-Organisationen ProWal und das Wal- und Delfinschutz-Forum (WDSF) erfuhren letzte Woche von Urlaubern, dass in dem türkischen 5-Sterne-Hotel Kefaluka-Resort in Bodrum zwei Delfine im Strand-Pool für Unterhaltungszwecke gehalten werden. Andreas Morlok, Geschäftsführer von ProWal und WDSF-Vorstandsmitglied, machte sich noch am Wochenende auf den Weg in die Türkei, um die Tierquälerei zu stoppen.

Bereits im April demonstrierten die beiden Delfinschutz-Organisationen in allen Städten mit Delfinarien in der Türkei (Alanya, Belek, Antalya, Kemer, Marmaris, Bodrum, Kusadasi und Istanbul). In Bodrum hatte ihnen Bürgermeister Mehmet Kocadon noch bei ihrem Empfang die Schließung des Delfinariums versprochen, nachdem sie ihm Bilder der grausamen Käfig-Haltung vorgelegt hatten.

Der Bodrumer Delfinariums-Inhaber verlud daraufhin bei Nacht und Nebel zwei seiner Delfine und schaffte sie zum Kefaluka-Hotel. Dort mussten die Delfine für das Schwimmen mit Hotelgästen für 70 Euro im 5-Minuten-Takt herhalten.

Die Hotel-Sprecherin Emine Mandira zeigte sich im persönlichen Gespräch mit ProWal-Chef Andreas Morlok über die Proteste völlig überrascht und versprach, die Delfine sofort wieder entfernen zu lassen.

Morlok konnte vor Ort feststellen, dass beide Delfine schwer verletzt waren. Einer der Delfine hatte keine Zähne mehr und offenbar einen Kieferbruch. Der andere hatte blutige Hautabschürfungen im Kopfbereich und einen schweren Sonnenbrand.

Noch am frühen Montagmorgen wurden die beiden geschundenen Delfine per LKW wieder in das Delfinarium Gövernlink in Bodrum transportiert. Die Tierschützer forderten die sofortige ärztliche Versorgung und ein schonendes Auswilderungsprogramm durch den Besitzer.

Mit dem kooperativen Bodrumer Bürgermeister Kocadon wollen die beiden Organisationen weiterhin Kontakt halten, damit eine gute Lösung für die eingesperrten Delfine gefunden wird. Mit den anderen Urlaubsstädten sind die Delfinschützer nicht so geduldig. Da bisher keine Reaktion auf die Forderung nach Schließung der Delfinarien erfolgte, riefen ProWal und WDSF jetzt über Facebook zum Boykott der türkischen Urlaubsstädte mit Delfinarien auf.

Pressekontakt:

Andreas Morlok
Tel.: +49/(0)7732-14324

Original-Content von: Wal- und Delfinschutz-Forum (WDSF), übermittelt durch news aktuell
Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/111206/2059899> abgerufen werden.